



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > „Weitere wichtige Etappe auf dem Weg zu Veterinär-Campus“ – Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle zur Grundsteinlegung für Neubau der Mikrobiologie der Tierärztlichen Fakultät der LMU

„Weitere wichtige Etappe auf dem Weg zu Veterinär-Campus“ – Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle zur Grundsteinlegung für Neubau der Mikrobiologie der Tierärztlichen Fakultät der LMU

16. Oktober 2017

OBERSCHLEISSHEIM/MÜNCHEN. „Mit der Grundsteinlegung für den Neubau der Mikrobiologie nehmen wir eine weitere wichtige Etappe auf dem Weg zu einem Veterinär-Campus für die gesamte Tierärztliche Fakultät und die Tierkliniken der LMU“, betonte Wissenschaftsminister Dr. Ludwig Spaenle heute anlässlich der Grundsteinlegung für das neue Gebäude der Mikrobiologie der Tierärztlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München. „Die Mikrobiologie wird hier hervorragende Rahmenbedingungen für ihre wissenschaftliche Arbeit und Lehre finden. Die fachlich eng verbundenen Lehrstühle werden unter einem Dach vereint sein. Von großem Vorteil ist auch die unmittelbare Nachbarschaft zum Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Schließlich ist die Arbeit, die hier geleistet wird, von großer gesellschaftlicher Relevanz“, erklärte der Minister und verwies auf die Erforschung von Krankheiten, die vom Tier auf den Menschen übertragbar sind. Auch zur Bekämpfung von Tierseuchen liefere die Mikrobiologie wichtige Erkenntnisse. Zu diesem Fachbereich zählt das Institut für Infektionsmedizin und Zoonosen mit den Lehrstühlen für Bakteriologie, Mykologie und Virologie.

Mit Blick auf den künftigen Veterinär-Campus betonte der Wissenschaftsminister: „Die Zusammenführung aller Einrichtungen hilft, die Forschungsbedingungen zu verbessern. Sie führt zu Synergie-Effekten und erleichtert Kooperationen. Als größte tiermedizinische Forschungsstätte in Deutschland leistet die Tierärztliche Fakultät einen bedeutenden Beitrag zu Tierversorgung und -schutz, zu Lebensmittelsicherheit und Nachhaltigkeit.“ Auch für die Humanmedizin seien die Forschungen der Tierärztlichen Fakultät wertvoll.

Aktuell befindet sich etwa ein Drittel der Tierärztlichen Fakultät in Oberschleißheim, zahlreiche Lehrstühle und Institute sind derzeit noch am Hauptstandort an der Königinstraße am Englischen Garten untergebracht. Der größte Teil des Tierärztlichen Campus Oberschleißheim, insbesondere die Einrichtungen des Veterinärwissenschaftlichen Departments, sollen bis 2023 fertiggestellt sein.

Julia Graf, Sprecherin, 089 2186 2621

